

## Rubus landoltii H. E. Weber

### Landolts Brombeere

#### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> stumpf- seltener mehr scharfkantig mit gewölbten bis flachen Seiten, weinrötlich überlaufen mit intensiver gefärbten Kanten und Stachelbasen</li> <li>- <b>Behaarung:</b> kahl, nur stellenweise gelegentlich mit 1-2 Härchen pro cm Seite</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> mit ungleich verteilten (meist 0-4/cm Seite) dünnen, bis 1 mm langen, zarten Stieldrüsen und zerstreuten Stachelchen und Stachelhöckern</li> <li>- <b>Stacheln:</b> größere etwas ungleich, überwiegend kantenständig, zu 5-8 pro 5 cm, aus bis 5-6 mm verbreiteter Basis rückwärts geneigt gerade oder nur angedeutet gekrümmt, bis ca. 5 mm lang</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> größtenteils oder alle 3- bis ausgeprägt fußförmig 4-zählig, einzelne auch (2-7 mm) fußförmig 5-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits anfangs mit 1-5(-20) Härchen pro cm, später weitgehend verkahlend, unterseits durch Sternhärchen angedrückt graugrün bis grau filzig, mit wenigen längeren Härchen, doch ohne schimmernde, samtig weiche Behaarung</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> mäßig lang bis lang gestielt ([31-]33-40 % der Spreitenlänge), aus abgerundeter bis gerader, seltener leicht ausgerandeter Basis verkehrt eiförmig bis elliptisch, mit schwach abgesetzter, um 15 mm langer Spitze</li> <li>- <b>Serratur:</b> mit lang bespitzten Zähnen fast gleichmäßig mit nicht oder kaum längeren, (fast) geraden Hauptzähnen, etwa 2 mm tief</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 5-zähliger Blätter 0-3 mm lang gestielt</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> schwach behaart, verkahlend, oberseits mit dünnen Stieldrüsen und Drüsenborsten, mit (9-)12-17 gekrümmten Stacheln</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> mäßig schmal bis breit angedeutet kegelig, stumpf endigend</li> <li>- <b>Blätter:</b> 5-10(-15) cm unterhalb der Spitze blattlos</li> <li>- <b>Achse:</b> fast kahl oder nur locker flaumig behaart; pro cm mit 5-10 ungleichen, 0,1-1(-1,5) mm langen dünnen Stieldrüsen und Drüsenborsten oder deren Stümpfen, pro 5 cm mit etwa 5-8 etwas ungleichen, schlanken, geneigten, vereinzelt auch sehr schwach gekrümmten, 4-5 mm langen Stacheln</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> überwiegend 10-15 mm lang, filzig-wirrhaarig mit abstehenden Härchen, mit vielen (&gt;20) Stieldrüsen sowie mit (4-)6-13 (fast) geraden, bis 2-2,5 mm langen Stacheln</li> <li>- <b>Kelch:</b> grünlichgrau, kurz, stachellos, stieldrüsiger, streng zurückgeschlagen</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, verkehrt eiförmig</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> die weißlichen Griffel deutlich überragend; Antheren kahl</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li> </ul>

#### Kurzcharakteristik:

**Ähnliche Taxa:** *R. micans* (unterscheidet sich von diesem u.a. durch folgende Merkmale: Schössling meist schwächer kantig, gewöhnlich (fast) kahl, mit kürzeren Stacheln, Blätter oberseits zumindest anfangs etwas behaart (bei *R. micans* stets kahl), unterseits nicht samtig weich, Serratur gleichmäßiger (ohne längere, auswärts gekrümmte Hauptzähne), Fruchtknoten kahl)

**Ökologie und Soziologie:** deutlich nemophil

**Verbreitung:** Bislang nur aus der Schweiz aus den Kantonen Aargau und vor allem Zürich bekannt.